

ALEXIANER QUARTIER BAUFELD A2



BLICK ÜBER DEN QUARTIERSPLATZ

Städtebau

Das Gebäude liegt an einem markanten Platz in der südwestlichen Ecke des neuen Gebietes. In der Nähe, außerhalb der Bauflächen befindet sich ein kleiner Bach in einem schönen, landwirtschaftlich geprägten Umfeld. Das Gebäude mit seiner signalhaften Kubatur ist von weitem von dieser Seite aus sichtbar. Auf der anderen Seite schließt der Bau eine wichtige Sichtachse ab.
 Nach Norden schließen sich andere Bauten an, die mit 3+ Staffageschossen geplant sind. Wir greifen die gefühlte Viergeschoßigkeit dieser Nachbarbauten auf und erlauben uns einen Höhepunkt an der nördlichen Kante zu setzen, um die eher lange und große Baumasse in drei eher vertikale Körper zu unterteilen.
 Die beiden nach Osten (Eingangsseite) vortretenden Baukörper beinhalten den Eingang zu den zwei Treppenhäusern. Der mittlere Baukörper tritt von der Eingangsseite dementsprechend in der Erscheinung zurück.
 Der Zugang zu der TG wird auf die Nordseite des Baukörpers gelegt. Um das Störpotenzial am Eingang zu minimieren, beginnt die Rampe bereits im Außenraum. Eine Hecke schirmt die Bewohner von Fahrzeugen ab. Es befinden sich 27 Plätze in der Tiefgarage.
 27 Wohnungen sind eingeplant: 5 Wohnungen mit ca. 100m², 19 mit ca. 85m² sowie 3 Wohnungen mit ca. 60m².

Freianlagen

Das Baufeld wird geprägt durch den neuen Stadtplatz. Hier findet das öffentliche Leben statt. Hier wird kommuniziert und gespielt. Eine langgestreckte Sitzbank sowie die Sandspielfläche mit Spielgeräten akzentuieren den Raum und laden die Kinder ein.

Der mehrstämmige Tulpenbaum prägt den Stadtplatz in der dritten Dimension und schafft mit seinem Habitus den Übergang in die freie Landschaft.
 Die erdgeschossigen Flächen im Umfeld des Neubaus werden intensiv begrünt und mit Hecken gegenüber den anschließenden Räumen abgegrenzt. Die Hauseingänge erhalten größere befestigte Freibereiche mit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
 Die Dachgeschloßwohnung erhält einen großzügigen Dachgarten mit Terrasse.
 Auf dem Dach haben wir zusätzlich eine Gemeinschaftsterrasse geplant. In diesem Bereich ist eine Bepflanzung in Töpfen oder anderen Behältern möglich. Alle Dächer werden extensiv begrünt.

Konstruktion

Es ist eine Massivbauweise vorgesehen, mit tragendem Mauerwerk als Wandkonstruktion. Zur Aussteifung werden einige Wände teilweise in Beton ausgeführt.
 Die Außenfassade besteht aus Backstein mit hellen und dunklen Anteilen. In kleinen Teilbereichen (z. B. an der Westfassade) werden die Backsteine als Gittermauerwerk ausgeführt, wo der Lichteinfall nach innen gewünscht ist aber keine Einsehbarkeit.
 Die Fenster bestehen in der Regel aus großen Festverglasungen mit kleineren, zu öffnenden Paneelen aus Holz. In der Innenseite ist am nach außen liegenden Fenster eine große Fensterbank in den Raum geplant. Da die festen Fenster anteilig relativ preisgünstig sind, ist die Gesamtkonstruktion kostenmäßig optimiert und erlaubt ein sehr helles Inneres.
 Das Gebäude nimmt seine Position im Städtebau auf und entwickelt eine große Präsenz an dieser Stelle mit prägnanter Aussagekraft.



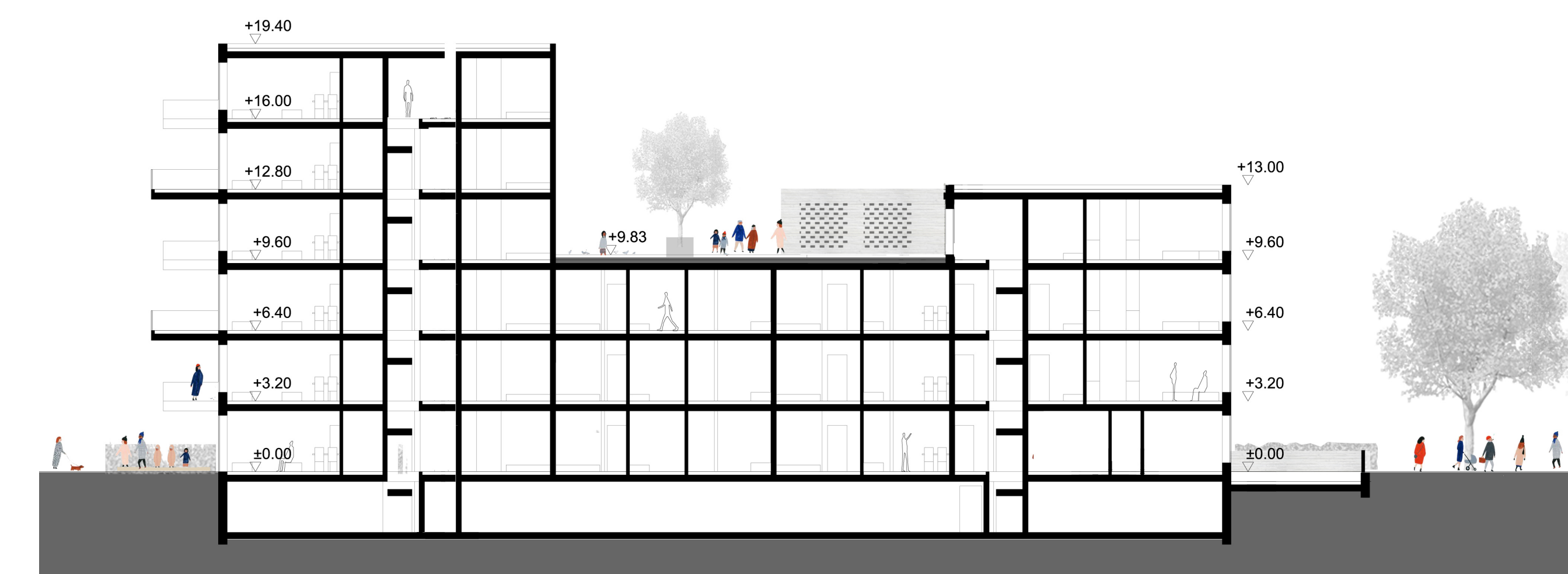
LAGEPLAN 1/500



ANSICHT SÜD 1/200



ANSICHT OST 1/200



SCHNITT AA 1/200